

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei) für den Regierungsbezirk Merseburg
Erscheint an den Sonntags-Unterhaltungsbeilage „Der Gesellschaft“ täglich nachmittags 2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Verlag und Expedition:
Halle a. S., Große Ulrichstraße 27
Fernsprecher 3407
Postkassentrio Leipzig Nr. 87573.

Redaktion:
Halle a. S., Str. Braunschweigstraße 17
Fernsprecher 6802
Sprechstunde täglich von 1/12 - 1/1 Uhr.

Nr. 15 Preis: Monatlich 2,25 Mk. frei Haus bei Abholung 2,00 Mk. Bei den Verhältnissen monatlich 6,00 Mk. ohne Postgebühr Einzelnummer 15 Pfennig.

Halle, Montag, den 19. Januar 1920

Abbestellungspreis: Die Bezahlungen M. Winter, Seite 30, Wollung, im Rahmen der M. Winter, Seite 80, Winter - Gehalt der Angelegenheiten vom 9. 1919 - 4. Jahrgang

Regierung und Kohlennot.

Von Otto Hue.

Den Deutschnationalen ist großes Heil widerfahren. Kampfsucht bemühen sie sich, die Kohlennot als eine Folge der Revolution" nachzuweisen und damit immer größere Volksmassen gegen das republikanische Deutschland aufzufahren. Untererseits ist dagegen der ziffernmäßige Nachweis erbracht worden, daß die Kohlennot eine ganz natürliche Folge des Ausbaues während des Krieges ist, und sie auch dann einsetzt wäre, wenn Deutschland nicht militärisch besiegelt wurde. Da tritt

ein Schwurgenze für die deutschnationale Geschichtsfälschung

auf. Das unabhängige „Volkstimme“ in Halle läßt sich von einem „berühmten Fachmann“ (D. P.) einen Artikel über „verheerende Kohlenverwüstung“ schreiben. Die Deutschnationalen werden in diesem Artikel mit schmeichlernder Benutzung folgende Sätze lesen:

„Für die Steigerung der Kohlennot, für die unerhörten Mißstände in der Bevölkerung ist voll verantwortlich (1) die jetzige Regierung und ganz besonders betrachtet die a. l. m. t. c. (2) unter dem nur ein richtiger „Donoßiöner“ nun einmal nicht, 3) der Arbeiter, die sich selbst schuldig machen. Seit Beginn der Revolution (1) haben sich in der Kohlenverteilung Zustände herausgebildet, die jeder Beschreibungen inotiv.“

„Mehr können die Deutschnationalen an „unabhängiger“ Mitleidenschaft eigentlich nicht verlangen. Die „jetzige Regierung“ soll die Kohlennot gelindert haben, da aber die „jetzige Regierung“ eine Folge der Revolution“ ist, ist auch die Kohlennot „eine Folge der Revolution“. So behaupten die Deutschnationalen, der „unabhängige“ D. P. bestätigt es ihnen. Da der Scheitern der Kohlen ist „seit der Revolution“ in unbeschreiblicher Weise „herausgefallen“ haben soll, ist auch der Scheitern der Kohlen „eine Folge der Revolution“. Das schreiben und sagen sogar die Deutschnationalen seit Monaten — nun unterläßt sie D. P. in dem H. S. P. „Volkstimme“. Er unterstützt damit die reaktionären Anklagen gegen die Revolution!

„Ehnt bringt es engströmiger, blinderer Fanatismus. Genau wie die Deutschnationalen überführt die „unabhängige“ in der „unabhängigen“ Zeit gegen die „jetzige Regierung“, das wir schon im Jahre 1900 bis 140 Millionen Tonnen in der Förderung an Steinkohlen hatten. Die Kohlenverflechtung (unrichtiger Beweis zunehmender Kohlennot) ist auch

eine Frucht der Kriegswirtschaft.

„Sind sie jetzt gerade, dann darum, daß wir im Januar-Ende 1919 nur 65,5 Millionen Tonnen Steinkohlenförderung in Deutschland hatten, gegen 100,6 in der gleichen Zeit 1913. Wenn es 65 Millionen Tonnen weniger zu verteilten gibt, dann können sich leicht unbeschreibliche Zustände herausbilden.“ „Sind die Förderungen noch mehr, dann werden sich die Zustände noch verschlechtern.“

„In England sind 1919 nur circa 24 Mill. Tonnen Steinkohlen gegen 287 in 1913 gefördert worden; die unfaßliche Presse ist voll von Klagen über Kohlennot, kritisiert die Anordnungen des amtlichen Kohlenkontrollrates, berichtet auch über Kohlenverwüstungen. Die französische Presse hat gewiß über lebensgefährliche Kohlennot, über die Preissteigerungen, unerschöpfliche Kohlenverflechtung, Tausende von Verwüstungen und Diebstähle auf den Eisenbahnen. Selbstredend ist die „jetzige Regierung“ in Deutschland auch an

Beistehensnot

„Geld, ist natürlich auch die „Hauptschuldige“ an der internationalen Verkehrskrise, selbstverständlich auch an dem miserablen Regenerationsvermögen der erkrankten Höhe seiner unumkehrbaren Schicksale. Es ist es ist nicht wahr, daß noch im Oktober der schlechte Wasserstand den Kohlentransport per Rhine erzwang hätte, sondern wir erfahren durch D. P.:

„Der Wasserstand der deutschen Röhre ist nie so niedrig gewesen wie in diesem Jahre!“ „Wahrhaftig, so ist zu lesen in dem H. S. P. „Volkstimme“ von Halle! „Vielleicht nimmt einer unserer „besetzten“ binnenschifffahrtsskundigen Genossen einmal das Wort, um zu erläutern, wie schlecht tatsächlich der Wasserstand des Rheines und des Rheins-Herne-Dees-Kanals im vergangenen Jahre gewesen ist. Nicht um D. P. zu belehren, das ist nicht möglich. Ein Mensch, der nicht einmal die öffentlichen Zeitungen unserer natürlichen Verkehrsverflechtungen

Das Rätegesetz endgültig angenommen.

Berlin, 18. Jan. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde das Betriebsrätegesetz in namentlicher Gesamtabstimmung mit 219 gegen 64 Stimmen der Rechten und Unabhängigen angenommen. Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Sonntag hat die Nationalversammlung das Betriebsrätegesetz mit großer Mehrheit in dritter Lesung endgültig angenommen. Dagegen haben gestimmt die Unabhängigen, die Strauchritter der Revolution, wie Genosse Diesterroth sie heute in einer stündigen Rede nannte und die Rechtsparteien, die Strauchritter der Reaktion. Die Unabhängigen, weil dieses Rätegesetz ein Verrat an Proletariat, eine Liebesgabe an die Kapitalisten und ein konterrevolutionäres Verbrechen ist — die Deutschnationalen und Volksparteier, weil dieses Rätegesetz ein Anschlagsgesetz gegen das Unternehmertum, ein Todesurteil gegen die kapitalistische Wirtschaft und der Anfang der Aufrichtung der proletarischen Diktatur sei. Man wird nicht gut leugnen können, daß das Rätegesetz nur eins von beiden sein kann. Aber es ist wie bei der Verkündung der Republik, welche auch gegen die Stimmen der äußersten Rechten und Linken angenommen wurde, wobei auch die einen über Verrat an der Revolution und die anderen über Entregung des Bürgeriums schrien. In Wahrheit beweist dieses Brüllen von rechts und links nur das Selbstverständnis, daß die Gesetzgebung der Nationalversammlung

ist auf einer vernünftigen Mittellinie

bewegen muß. Wir brauchen uns Wiederaufbau Deutschlands alle Kräfte, die hingebende Arbeit der Arbeiter und der Betriebsleiter, der Angestellten und der Bauern, der Landwirte und der Städter. Jeder Versuch einer Diktatur, welche zugunsten einer dieser Gruppen die anderen entrechtet, müßte den sofortigen vollständigen Zusammenbruch herbeiführen. Und deshalb beweist das Toben von rechts und links, daß die gegenwärtige Regierung im Prinzip das Richtige trifft. Sie macht allen schaffenden und gerecht denkenden Menschen die Mitarbeit möglich.

Nimmt an den Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes die große Mehrheit des Volkes ein so leibhaftiges Interesse, daß darum Mut stehen muß? Nein Gewand daran! Selbst unter hundert Berliner Arbeitern, die für die Unabhängigen stimmen, denken heute keine fünf daran, daß während ihres Sonntagspausesanges die Entscheidung über das Betriebsrätegesetz fällt. Nur mit

den stärksten Mitteln der Demagogie

und des Verhörmens konnte aus Anlaß dieses Gesetzes der Januar-Wutsturm 1920 inheuziert werden. Wenn es dafür noch eines Beweises bedürfte, so ist er durch die Enthüllungen aus der Berliner Gewerkschaftskommission geliefert, in der man vor den mehrheitssozialistischen Beamten und Mitgliedern den Plan der Demonstration vom 13. Januar vorläufig abgelehnt hat. Sollten die Herren Unabhängigen, die Drahtzieher, wirklich nur eine friedliche Lösung anstreben, die ihnen auszureichenden Bestimmungen der Vorlage, so hätten sie es wahrheitsgemäß nicht möglich, ihre Pläne in das Dunkel des Geheimnisses zu hüllen. Gerade dadurch haben sie sich entlarvt, sie haben das neue Untergetriebe gewonnen.

„Die Rechten sind mit dem Betriebsrätegesetz? Selbst wenn es viel schlechter wäre als es ist, hätten die Unabhängigen jedes Recht zur Kritik verwirkt. Den unabhängigen Dummkopf unter ihren Abgeordneten — sie haben deren eine große Anzahl, aber hier ist der „arme Tor“ lautstark gemeint — haben sie in die Kommission geschickt. Einen Antrag hat er während der ganzen

kennt, was würde der wohl leisten, wenn „Er“ die Kohlenwirtschaft zu dirigieren hätte? „Sicherlich, leider unsere Kohlenverteilung auch an organisatorischen Mängeln, aber was haben denn D. P. und seine Leute für Heilrechte auf Lager? Ich habe eine Menge von Beratungen über eine zweckmäßiger Kohlenverteilung beigewohnt, auch U. S. P. „Leute“ waren daran teil. Was schlugen sie für praktische Verbesserungen vor?

Es hätte nichts als Kritik!

„Was für einen „größtenteils Plan“ haben sie vorgelegt, um nach ihrer Meinung den einzelnen Gruppen der Kohlenverbraucher besser als es heute geschieht gerecht zu werden? Gar keinen! Allerdings, überausbede

Beratung des Gesetzes gestellt, und der war auch danach: er war nämlich geschäftsordnungsmäßig unzulässig. Somit hat er sich damit entzündet, daß er sich so in diesen parlamentarischen Geschäften ja noch nicht auskennen. Bei einem Duzend Abstimmungen in der Kommission haben beide Unabhängigen gestimmt, bei nicht weniger als 72 Abstimmungen von den beiden Unabhängigen einer. Genosse Diesterroth hat sich die Mühe gemacht, Sitzung für Sitzung und Abstimmung für Abstimmung das auszusprechen.

So faßelhaftes Interesse

haben die Unabhängigen an der Rätefrage, die für sie angeblich die Zentralfrage der ganzen Politik ist. Es ist man wirklich glauben, daß das Volk diesen durchsichtigen Schwindel nicht endlich merkt?

Das Betriebsrätegesetz ist keine Vollendung, sondern ein Anfang. Wie alles, was die Sozialdemokratie unter den gegenwärtigen Verhältnissen auf wirtschaftlichem Gebiete zu leisten vermag. Im Beginn steht noch die Sozialisierung, aber begonnen ist sie beim Kohlenverbaue, beim Kalibergbau, bei der Elektrizität, beim Erbsenbau usw. Im Anfang steht noch die Verwirrung der Arbeiter über den Betrieb, wenn die Kommunisten die Ausschaltung der Unternehmer und die Auslieferung der Produktionsmittel in die Hände der Arbeiterdirektoren, Arbeitsmangel und ungenügende Produktion befehligen würde, so lägen sie,

Anlaß beweist das Gegenteil.

Nach einem Jahre vermittelten Experimentierens und schwerer Überlegenheit hat man die alten Techniker und Unternehmer zurückgeholt und zählt ihnen die Kohlenarbeiter dafür, daß sie aus den Trümmern des Porzellanladens wieder ganzes Geschloß machen wollten.

Das Betriebsrätegesetz bedeutet, daß Arbeiter und Angestellte lernen sollen, sich Sorgen der Wirtschaft machen zu können. In allen Fragen, die den Arbeitern und Angestellten unmittelbar angehen, namentlich bei den Lohnfragen, der Preisregelungen und der Entlassungen werden die Betriebsräte voll gleichberechtigt mit Arbeiter und Angestellten können sich zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen zusammenfinden und zur Vertretung ihrer besonderen Interessen getrennt tagen, ganz wie sie das selbst in jedem einzelnen Falle beschließen. — In allen übrigen Fragen, bei der eigentlichen Betriebsleitung, der Preisfestsetzung, der Bilanzabrechnung und Gewinnverteilung erhalten die Betriebsräte nur ein Mitspracherecht. Sie erfahren alles möglich, wie ein solcher Betrieb anzuorganisieren ist und funktionieren, welche Kosten er zu tragen vermag und wie er seine Lebensfähigkeit erreicht. Auch auf diese Dinge Einfluß zu gewinnen, muß das Betreiben der Arbeiter in der weiteren Entwicklung der Betriebsräte sein. Sie werden es um so eher erreichen,

je mehr die Betriebsräte verlässliche einseitige Arbeiter sind.

Je weniger Schwärmer und Wanklaureiter unter ihnen ihr Weien treiben. Von der Arbeiterkraft selbst und den Betriebsräten, denen sie ihr Vertrauen schenken, wird es abhängen, wie rasch diesen ersten Schritt des Betriebsrätegesetzes ein zweiter folgt, der ihre Rechte weitestgehend erweitert.

Einstimmen wird zu den Betriebsräten ein Reichs- und ein Bezirksratsrat kommen, und zwischen beide werden Bezirksarbeiter und Bezirks- und Bezirksratsrat gestellt werden. So wird das Gewerkschaftsgewinn, das eintritt den sozialistischen Bau der Wirtschaft tragen kann. Wir gewinnen und bauen — und die anderen lassen wir ruhig weiter stampfen und puffen.

Nebenarbeiten wurden verzapft, wie sie auch D. P. zum beherzteren Beweis seines Unvermögens, mit profittlichen Reichthümern zu dienen, am besten gibt. Wer sich einbildet, durch dieses Dekretieren der „Sozialisierung“ und durch gewaltsame Auslieferung von Experimenten, die mindestens eine Verbesserung unserer Kohlenförderung und -verteilung garantieren, die von uns allen erprobunden Höhe befehlen zu können, der verzerrt nicht nur eine große Unkenntnis unserer Wirtschaftszustände, sondern schämt auch die Menschen falsch ein, ohne welche nicht sozialisiert werden kann.

Die Deutsche Volkswirtschaft und das Stettiner unabhängige Blatt sind verbunden worden. In Halle a. S. wurde der neue soziale Belagerungsstand verändert.

Zwei wichtige Sitzungen der Nationalversammlung.

Die Beratungsarbeiten für die Beamten.
 Berlin, 17. Januar. 189. Sitzung. 10 Uhr vormittags.
 Der von Mitgliedern aller Parteien eingebrachte Entwurf der Ermächtigung der Nationalversammlung zur Erhebung der Beamtengehälter wurde im Laufe der Sitzung mit 150 Prozent bei der ersten Beratung einstimmig angenommen. Es wird dafür 500 Millionen Mark im März.

Reichsfinanzminister Erzberger:
 Ich würde mich freuen, wenn der Entwurf möglichst nicht in allen drei Lesungen verabschiedet werden könnte. Ich wende mich nun bei dieser Gelegenheit gegen die Opposition, die sich in weite Beamtengehälter gegen die Einkommensteuern geltend gemacht hat. Das Reich hat infolgedessen ein Interesse daran, für ein solches Gesetz in jeder Hinsicht zu unterstützen. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

hoffen, wenn sie sich gegen die Strafbefehle des Reichslandrats wagen zu haben. Den Entscheidungen des Reichslandrats wird Vorbehalt gelassen. Gegen Beleidigungen oder Ungehorsamlichkeiten in Wort, Gebärde oder Haltung werden ohne Gefährdung des Lebens gehandelt. Es ist in unzweifelhafter Weise Angehöriger eines fremden Volkes sich zum Eintritt in den Reichsdienst aufzulassen, was förmlich ist. Diese Bestimmungen bedeuten die

Aufklärung einer fremden Gewalt.
 die Kulturkraft erkennen kann. Wir werden alle Rechte vorbehalten, die durch die Nationalität bringen. In der ersten Lesung der Nationalversammlung wurde ein Antrag von Herrn v. Schönerer angenommen. In der Entscheidung über das Reichslandratsverfahren wird eine nationale Einheitsfront gebildet. Die Entscheidung jenseits des Rheins nimmt mit dieser nicht annehmenden Ausnahme eine unzulässige Haltung ein. Unter den Auswirkungen der Reichslandratsverfahren ist es unser Bestreben, als es in den Reichen des Reichs. Nach Genehmigung, Rat und Sprache ist das Reichslandrat deutsch nach dem Reichslandratsverfahren.

Die dritte Lesung des Reichslandratsverfahrens.
 Berlin, 18. Januar, 12 Uhr mittags. Dritte Lesung des Reichslandratsverfahrens. In der mit dem Reichslandratsverfahren verbundenen allgemeinen Ausarbeitung erklärt Abgeordnete (D. n.), daß keine Partei das Recht habe, die Verantwortung der Reichslandratsverfahren zu übernehmen. Der Reichslandratsverfahren erklärt für seine Parteifreunde gleichfalls die Verantwortlichkeit zu dem Reichslandratsverfahren. Die Verantwortung des Reichslandratsverfahrens ist dem Reichslandratsverfahren. Die Verantwortung des Reichslandratsverfahrens ist dem Reichslandratsverfahren. Die Verantwortung des Reichslandratsverfahrens ist dem Reichslandratsverfahren.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Satzung von Klaus bezaugt wohl überhört sein Wort
 Es mag sein, daß der Anwalt verständig auch die Revision antritt. Dies war aber das Recht jedes einzelnen. Es mag sein, daß der Anwalt verständig auch die Revision antritt. Dies war aber das Recht jedes einzelnen. Es mag sein, daß der Anwalt verständig auch die Revision antritt. Dies war aber das Recht jedes einzelnen.

Die Reichslandratsverfahren.
 Die Reichslandratsverfahren sind ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.

Reichsminister Graf Schwerin:
 Die Reduktion der Beamtengehälter ist ein wichtiger Schritt zur Beseitigung der Einkommensteuern. Ich halte es für das Beste, das im Einkünfte mit dem Einkommensteuern. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt. Es ist eine Erleichterung der Einkommensteuer, die sich durch eine Erhöhung der Beamtengehälter ausgleichen lässt.



Ärztliche Befanntmachungen für Halle a. d. S.

Verordnung

Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung verhängte ich zur Wiedereherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Reichsgebiet mit Ausnahme von Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden und bis von ihnen umschlossenen Gebieten den Ausnahmezustand und ernehme folgende Anordnungen:

§ 1. Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 157 der Verfassung des Deutschen Reiches werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Vermögens und Berufsausübungsrechtes, Eingriffe in das Briefgeheimnis, Telegraphen- und Fernsprechtelimum, Änderungen von Hauszinsungen und von Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums ausserhalb der sonst hierüber bestimmten gesetzlichen Massnahmen ausserhalb.

§ 2. Mit der Befanntgabe dieser Verordnung geht die vollständige Gewalt auf den Reichskommissar über, der sie auf einen Wittibsbefehlshaber übertragen kann. Er wird von dem Wittibsbefehlshaber auf dem Gebiet der Zivilverwaltung und unter Mitwirkung dieses Regierungs-Kommissars (§ 2) ausüben, den der Reichskommissar im Einvernehmen mit dem Wittibsbefehlshaber ernannt.

§ 3. Die Befanntgaben des Wittibsbefehlshabers an die Zivilverwaltung und Gemeindeführer sowie allgemeine Anordnungen an die Bevölkerung sind, bevor sie ergehen, zur Kenntnis des Regierungs-Kommissars zu bringen. Anordnungen des Wittibsbefehlshabers, die Beschränkungen nach § 1 enthalten, bedürfen in ihrer Rechtswirksamkeit der Zustimmung des Regierungs-Kommissars.

§ 4. Wer dem Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenen Anordnungen des Reichskommissars oder des Wittibsbefehlshabers entgegenhandelt oder zu solchen Zusammenhandlungen aufzufordern oder aufreizt, wird, sofern nicht das beherrschende Gesetz eine höhere Strafe bestimmt, mit Gefängnis oder Haft oder mit Geldstrafe bis zu 15 000 M. bestraft.

§ 5. Gegen die Verfügungen des Wittibsbefehlshabers im Einvernehmen mit dem Reichskommissar ist offen. Soweit es sich um Beschränkungen der persönlichen Freiheit handelt, ist das Gesetz betreffend die Verhaftung und Aufrethaltung der öffentlichen Sicherheit auf Grund des Ausnahmezustandes und des Verhältnisauslaufes vom 4. Dezember 1916 (Reichsgesetzblatt S. 1229) entsprechend anzuwenden.

§ 6. Jede Verletzung durch Wort, Schrift oder andere Massnahmen, die darauf gerichtet ist, lebenswichtige Betriebe zur Stilllegung zu bringen, oder sonst lebenswichtige Betriebe gegen die öffentlichen Vertriebsmittel, sowie alle Anlagen und Einrichtungen, zur Erzeugung von Gas, Wasser, Elektrizität und Kohle, Zusammenhandlungen werden nach § 4 bestraft. Die Verordnung tritt mit der Veröffentlichung in Kraft. Berlin, den 13. Januar 1920.

Der Reichspräsident. E. Hertel.
Der Reichsminister. A. Bauer.
Der Reichskommissar. A. Kostke.
Die nach § 2 der Verordnung auf mich übertragene vollständige Gewalt übertrage ich für den Bezirk des Reichsgebietes IV auf diesen Befehlshaber, Generalmajor Maeder. Die im Einvernehmen mit dem Wittibsbefehlshaber des Saarners zu ernennenden Regierungs-Kommissare werden nachmittelt. Berlin, den 14. Januar 1920.

Der Reichswehrminister. A. Kostke.
Vorstehende Befanntmachung wird hiermit veröffentlicht.
Dresden, den 15. Januar 1920.
Wehrkreis-Kommando IV.
Der Befehlshaber: Maeder, Generalmajor.

Lebensmittel-Kalender.

Städtischer Verkauf von Roheinfeln in der Taltschule. am Dienstag, den 20. Januar 1920. Ausfällen zum Einkauf werden die Käufer der Lebensmittelteile mit den Nummern 18 001 - 27 000 normirtes von 8 - 12 Uhr und die Käufer der Nummern 27 001 - 37 000 normirtes von 2 - 6 Uhr. Gegen Besondere des neuen Lebensmittelgesetzes kann ein Haushalt bis zu zwei Personen eine Einfüllbare Roheinfel, für je weitere zwei Personen eine Saugflasche aus einer Einfüllbare Roheinfel zum Besize von 11 Mark für die Einfüllbare abgeben lassen. Saugflasche, welche aus einer Füllbare bestehen, können eine Einfüllbare Milch oder Wurstfleisch zum Besize von 5 Mark erhalten. Die Milchflasche und Roheinfelverpackungen sind auf dem städtischen Schlachthof und unter städtischer Aufsicht herzustellen - Abwechslung Geld ist bereu zu halten.

Städtischer Verkauf von bünftiger Milch an Jugendlische von 12 - 17 Jahren und alle Leute über 70 Jahre in der Taltschule, am Dienstag, den 20. Januar 1920. Ausfällen zum Einkauf werden die Käufer der Lebensmittelteile mit den Nummern 18 001 - 27 000 normirtes von 8 - 12 Uhr und die Käufer der Nummern 27 001 - 37 000 normirtes von 2 - 6 Uhr. Gegen Besondere des neuen Lebensmittelgesetzes kann ein Haushalt bis zu zwei Personen eine Saugflasche aus einer Einfüllbare abgeben lassen. Saugflasche, welche aus einer Füllbare bestehen, können eine Einfüllbare Milch oder Wurstfleisch zum Besize von 5 Mark erhalten. Die Milchflasche und Roheinfelverpackungen sind auf dem städtischen Schlachthof und unter städtischer Aufsicht herzustellen - Abwechslung Geld ist bereu zu halten.

offenenannten Wasserleitungs-Bestanden. Es kann auf jeden Abschnitt T der besonderen Bescheinigung für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und auf jeden Abschnitt U der besonderen Bescheinigung für alle Leute über 70 Jahre eine Woche dünftige Milch zum Besize von 4,50 Mark abgeben werden. Der neue Lebensmittelgesetz ist vorzulassen - Abwechslung Geld ist bereu zu halten.

Städtischer Verkauf von Käse in der Taltschule. am Dienstag, den 20. Januar. Ausfällen zum Einkauf werden die Käufer der Lebensmittelteile mit den Nummern 37 001 bis 38 000 normirtes von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gegen Besondere des neuen Lebensmittelgesetzes kann ein Haushalt bis zu zwei Personen eine Saugflasche aus einer Einfüllbare abgeben lassen. Saugflasche, welche aus einer Füllbare bestehen, können eine Einfüllbare Milch oder Wurstfleisch zum Besize von 5 Mark erhalten. Die Milchflasche und Roheinfelverpackungen sind auf dem städtischen Schlachthof und unter städtischer Aufsicht herzustellen - Abwechslung Geld ist bereu zu halten.

Der Verkauf von Quark erfolgt am Dienstag, den 20. Januar 1920 auf den Abschnitt 18 für die einwohnenden Kunden in nachstehenden Verkaufsstellen: Meissnerstr. 11, Wittibsbefehlshaber, 20. Wittibsbefehlshaber, Endte, Defischtr. 10, Wittibsbefehlshaber, 21. Wittibsbefehlshaber, 41. Wittibsbefehlshaber, 13. Wittibsbefehlshaber, 42. Wittibsbefehlshaber, 43. Wittibsbefehlshaber, 44. Wittibsbefehlshaber, 45. Wittibsbefehlshaber, 46. Wittibsbefehlshaber, 47. Wittibsbefehlshaber, 48. Wittibsbefehlshaber, 49. Wittibsbefehlshaber, 50. Wittibsbefehlshaber.

Grich. Im Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Getreide in drei Teilen: 1. Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 20. Januar 1920 für den ersten Teil eines Haushaltes mit 1/2 Pfund abgeben. Der Verkaufspreis beträgt 92 Pils für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, den Grich bei den benannten Verkaufsstellen einzulassen, bei welchen sie für den Besize von Getreidepartien in die Kaufbescheinigung eintragen. Der Verkauf erfolgt unter Aufsicht der Polizei 402 des Warenverkehrsamtes 27. Die Verkaufsliste wird veröffentlicht. Die Karten zum Besize von Getreide sind am Dienstag, den 20. Januar 1920, im Warenverkehrsamt, Marktpl. 22, I. Oberstadt, Saal links, binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Wohnortes einzureichen. Zusammenhandlungen hinsichtlich der Verfügung nach § 17 der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915.

Städtischer Verkauf von Meisen in der Taltschule, am Dienstag, den 20. Januar 1920. Ausfällen zum Einkauf werden die Käufer der Lebensmittelteile mit den Nummern 18 001 - 27 000 normirtes von 8 - 12 Uhr und die Käufer der Nummern 27 001 - 37 000 normirtes von 2 - 6 Uhr. Gegen Besondere des neuen Lebensmittelgesetzes kann ein Haushalt bis zu zwei Personen eine Saugflasche aus einer Einfüllbare abgeben lassen. Saugflasche, welche aus einer Füllbare bestehen, können eine Einfüllbare Milch oder Wurstfleisch zum Besize von 5 Mark erhalten. Die Milchflasche und Roheinfelverpackungen sind auf dem städtischen Schlachthof und unter städtischer Aufsicht herzustellen - Abwechslung Geld ist bereu zu halten.

Walhalla.
Operetten-Theater.
Anfang 7 Uhr.
Letzte 4 Tage!
Die Dame vom Zirkus.
Nusse 10-11 u. 4-5/6.
Schluss der Anzeigen-Annahme 9 Uhr.

Stadt-Theater.
Dienstag, d. 20. Jan. 20. nachmittags 3 Uhr:
Gastspiel der Liliputaner-Künstler-gesellschaft (wirkliche Zwerge).
Schneewittchen und die sieben Zwerge.
Abes. 6. End. 9/11.
Wilhelm Tell.
Mittwoch nachm.: Schneewittchen und die sieben Zwerge.
Mittwoch abend: Der Balzoso, hierauf Cavalleria rusticana.

Wir empfehlen:
Arbeiter-Notiz-Kalender
1920

Leipzigstrasse Nr. 93 Fernruf Nr. 1224
Alte Promenade Nr. 11a Fernruf Nr. 5738
Wetterleuchten um Mitternacht.
Die Herrin der Welt.
Der Rabf von Kuan-Fu.
Frauen, traut den Männern nicht!
Mia May.

Gebisse,
Zähne und Platin zahle.
Kein Zahn unter 8 Mk., evtl. bis 40 Mk.
Brennstifte 60 Mk. und höher.
Platin bis 125 Mk. per Gramm.

Sie werden staunen über die hohen, noch nie dagewesenen Preise, die ich für alle künstliche, auch zerbrochene Gebisse, Zähne und Platin zahle.

Hamburg unter der Regierung des Arbeiter- und Soldatenrats.
Von Paul Neumann.
Erhalten: Aus- und des geographischen Protokollen, Verordnungen, Befanntmachungen, Beschlüsse.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch zeige ich an, dass ich am Dienstag, den 20. Januar 1920 im Hause Grosse Steinstrasse 36 eine Feinkosthandlung eröffne. Ich bitte um gütigen Zuspruch und Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Arbeitgeber suchen jugendlichen Lauf- Haus- und Arbeitsburschen
Tüchtige Tischler u. Modelltischler werden sofort gesucht
Wegelin & Hübner, A.-G.
Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Licht & Spiele
Heute und folgende Tage: Nur für Erwachsene!
Erstaufführung!! Das grosse, gewaltige Filmwerk:
Der Sühnsal erdrasselt!
Eine spannende u. fesselnde Familien-Tragödie in 5 Akten.
Lissy's Filmmuseum.

Volkslichtspiele
Geiststr. 5
Ab Dienstag: **Der Peitschenhieb**
Ergreifendes Drama in 4 Akten nebst einem glänzenden Lustspiel

Bei Einkäufen bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich auf die Inserate in der 'Volksstimme' zu beziehen.
Delitsch
Städtischer Lebensmittel-Verkauf:
Butter vom Dienstag, den 20. d. M., ab 25 Pf
Kartoffeln 5. Wode 5 Pfund, das Pfund 15 Pf.
Nährmittel 10 Pfund auf Milchbasis für 10 Pf.
Hartt 20 Pfund auf Milchbasis für 10 Pf.

Arbeitgeber suchen jugendlichen Lauf- Haus- und Arbeitsburschen
Tüchtige Tischler u. Modelltischler werden sofort gesucht
Wegelin & Hübner, A.-G.
Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Apollo-Theater
Täglich abends 7 Uhr.
Frl. Puck!
Eine Operette in 3 Akten.
Ballnacht!
Eine Operette in 3 Akten.

Man spart Arbeit seitend Geld!
Colonialwaren, Drogerie, Kuchengeräte und Seifenhandlungen.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich auf die Inserate in der 'Volksstimme' zu beziehen.
Delitsch
Städtischer Lebensmittel-Verkauf:
Butter vom Dienstag, den 20. d. M., ab 25 Pf
Kartoffeln 5. Wode 5 Pfund, das Pfund 15 Pf.
Nährmittel 10 Pfund auf Milchbasis für 10 Pf.
Hartt 20 Pfund auf Milchbasis für 10 Pf.

Partei-Angelegenheiten.

Referentendebatte und Redeversuche. Die Genossinnen und Genossen treffen sich Dienstag abend 7 Uhr im 'Aunferchran'...

Das Betriebsrätegesetz und die Beamten.

Von Fritz Steinfopf, M. d. R. Am Ende der Donnerstagssitzung der Nationalversammlung über die SS 10 und 18 des Betriebsrätegesetzes...

Einmal mehr so etwas Belebendes und wir Sozialdemokraten würden dem herzlich gerne aufpassen...

Die kirchlichen Parteien, mit denen eine Koalition zu bilden wir nun einmal gewohnt sind...

Sinn kommt noch das der Arbeiter der Beamten, das Recht des Vorgesetzten, über ihn gewisse Disziplinarrechte haben...

Die Bestimmung des Kommissionsentwurfes des Betriebsrätegesetzes nach dem neuen Beamten...

Andereorts denkt kein Abgeordneter der Mehrheitsparteien daran, einen Arbeiter und Angehörigen...

Die Hölle.

40) Roman von Henri Barbusse. Mein bestmögliche deutsche Übersetzung von Max Hochdorf. (Copyright by Max Rascher, Verlag K. G. Jochim, (Hachdruck verboten).)

Die Frau aber sprach weiter, um ihm bei dem Wert seiner Erinnerungen zu helfen oder auch, weil sie die bewundernde Solidarität...

shen gleichzeitig eine andere wesentliche Botschaft gegeben wird, so stehen sie nach Berücksichtigung des Gelesenen im Gesamten...

Aus dem Stadttreis.

Der Ausnahmezustand über Halle.

Am Samstagabend sind wir erst nach Reflexionsfähigkeit der Meldung zu dem nach dem Herrn Reichsrat in der Ausnahmezustand...

Einem gewissen Teil unserer Vorgesetzten, unter Führung des vormaligen Reichsrats, ist es zu verdanken...

Kommunalisierung der Reichsregierung.

Wirtschaftliche Reaktionen bringen jetzt fortgesetzt Maßnahmen über die wirtschaftliche Aufhebung der Avarität...

Man wird nicht ohne Grund die Kommunalisierung als ein Mittel angesehen, um die Avarität zu bekämpfen...

ber 1915 auf den Gemeindevorstellungen das Recht die Kommunalisierung durchzuführen.

Einige ordnungsgemäße kommunalen Reichsregierungen erfüllen wir eine der Grundbedingungen...

Vorschlag für die Elternratswahl.

Bei der Zusammenkunft der Elternratsmitglieder anderer Schulen und Betriebsräte...

Man ist sich einig, dass die Elternratswahl zu einer Vereinfachung der Verwaltung führen sollte...

Zur Abstimmung in Nordhildeswig.

Nach Ratifizierung des Friedens wird die Abstimmung in Nordhildeswig bis 10. März...

nicht, um ihre Trauer zu befeuern, sondern nur, um sie zu heilen und überall auf der Welt auszusprechen...

weiten Mitwirkung gütlich ist, so kann jeder tauglichste Jungmann werden. Von Hamburg (Gantbahn) Kiel und Lübeck kamen im ganzen 25 Kandidaten nach dem Norden. In Schwerin führt ein Jung ab 9.55 Uhr abends hier, nach Hamburg, Stenbei, nach Hamburg (Ankunft 6.30 Uhr morgens). Voraussichtlich, daß die Abfertigung an einem Sonntag stattfinden wird, wobei am Freitag abend in Leipzig abgefahren und die Reisenden treffen am frühen Morgen in Hamburg ein. Dort haben sie zwei Stunden Aufenthalt zur Verfertigung. Am Abend des 1. Tages nach der Abfertigung finden die Sonderdienste statt. Die Sonderzüge sind sämtlich besetzt und werden eventuell nur Wagen 2. Klasse führen, die aber von allen Reisenden 3. Klasse benutzt werden können. In den fahrplanmäßigen Zügen werden Sonderwagen für Abfertigungsberechtigte reserviert. Jedem Abfertigungsberechtigten wird ein Tag zur Besichtigung des Gebietes ausgedient. Unterkunft und Verpflegung werden in Hamburg unentgeltlich geliefert. In Hamburg können zur Nacht 1000 Personen (ältere und Jüngere der Hamburger Familien) untergebracht werden. 1000 Personen sind ebenfalls in den 1000 Zimmern der Hotelhäuser unterzubringen. In den 1000 Zimmern der Hotelhäuser sind ebenfalls 1000 Personen unterzubringen. In den 1000 Zimmern der Hotelhäuser sind ebenfalls 1000 Personen unterzubringen.

Zu Auskünften und Entgegennahme von Anfragen ist der Verkehrsamt des Reiches in Berlin, Postfach 10, hier, jederzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden. **Wiedereröffnung.** Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit.

halten. Ein diesbezüglicher Antrag des Ministeriums des Innern wird dem Reichspräsidenten in diesen Tagen zugehen. Der Reichspräsident hat sein Assistenten. Eine Kandidatur ist demnach nicht mehr in Frage.

Künnert. Großfeuer in der Mt. Maschinenfabrik. Der letzten feierlichen Beisetzung der Arbeiter wurde Sonntag mittags 11 Uhr wiederum ein Haub der Arbeiter. Die feierliche Beisetzung der Arbeiter wurde Sonntag mittags 11 Uhr wiederum ein Haub der Arbeiter. Die feierliche Beisetzung der Arbeiter wurde Sonntag mittags 11 Uhr wiederum ein Haub der Arbeiter.

Verleumdung. Sühne durch den Tod. Hier ist der Volkswille. Der sich unter den Arbeitern und Arbeitenden in der Verleumdung. Sühne durch den Tod. Hier ist der Volkswille. Der sich unter den Arbeitern und Arbeitenden in der Verleumdung. Sühne durch den Tod. Hier ist der Volkswille.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

summe in Höhe von 50000 RM. bestehend aus 50, 20, 10, 5 und 1 Mark-Scheinen. Auf den Rückern in die Hände. Um den Wert der Scheine zu nehmen, nach Hilfe zu geben, ist ein der Rückern der Scheine herauf. Wie Sie abgeben, ist ein der Rückern der Scheine herauf. Wie Sie abgeben, ist ein der Rückern der Scheine herauf.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Wiedereröffnung. Ein dieser Handelsmann wurde wegen Schleichhandels mit Waren ausgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt. Er hat sich nun in der Strafkammer des Reiches IV in Berlin, Postfach 10, hier, jedenzeit bereit. **Verbot des Volksbades.** Wir sind Ihnen, falls das "Volksbad" ab heute, zum Verbot der Besuche des Reiches IV verboten worden.

Aus dem Verordnungsblatt. Gewisse Abgaben sind über den Provinzialrat. Die Abgaben sind über den Provinzialrat. Die Abgaben sind über den Provinzialrat. Die Abgaben sind über den Provinzialrat.

Parteinachrichten.

Reinheitspunkt. Genosse Ewald Bernke ist mit uns am nächsten folgender Stellen: Aus Anlaß meines Reichstags-Geburtsjahres sind mir von nah und fern, aus der Arbeit und Gesinnungsmässigkeit und Treue von Politikern wie von Wissenschaftlichen Glückwünsche gekommen und aus dem Auslande - Gläubiger-Gesinnung und Treue von Politikern wie von Wissenschaftlichen Glückwünsche gekommen.

Reinheitspunkt. Genosse Ewald Bernke ist mit uns am nächsten folgender Stellen: Aus Anlaß meines Reichstags-Geburtsjahres sind mir von nah und fern, aus der Arbeit und Gesinnungsmässigkeit und Treue von Politikern wie von Wissenschaftlichen Glückwünsche gekommen.

Reinheitspunkt. Genosse Ewald Bernke ist mit uns am nächsten folgender Stellen: Aus Anlaß meines Reichstags-Geburtsjahres sind mir von nah und fern, aus der Arbeit und Gesinnungsmässigkeit und Treue von Politikern wie von Wissenschaftlichen Glückwünsche gekommen.

Reinheitspunkt. Genosse Ewald Bernke ist mit uns am nächsten folgender Stellen: Aus Anlaß meines Reichstags-Geburtsjahres sind mir von nah und fern, aus der Arbeit und Gesinnungsmässigkeit und Treue von Politikern wie von Wissenschaftlichen Glückwünsche gekommen.